

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Auf Grund des Protokolls vom 31. August 1876 ist heute im hiesigen Handelsregister auf dem die Firma **Louis Schmidt** in Dippoldiswalde betreffenden Folium 10

Herr **Friedrich Max Schmidt** in Dippoldiswalde
als Mitinhaber der Firma eingetragen worden.

Dippoldiswalde, am 4. September 1876.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Auctions-Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichtsamtes sollen

Montag, den 11. September 1876, von Vormittags 9 Uhr an,
und nach Befinden an den folgenden Tagen im Saale des Gasthofes zur „Stadt Dresden“ in Geising die zur Con-
cursmasse des Schnittwaarenhändlers **Ernst Eduard Schmelzer** in Geising gehörigen Mobilien, nämlich das
Schnittwaarenlager, verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräth und diverse Hölzer in kleineren Posten und beziehentlich
einzelnen gegen sofortige Baarzahlung meistbietend öffentlich versteigert werden, wovon man Erstehungslustige andurch in
Kenntniß setzt.

Altenberg, den 9. August 1876.

Königliches Gerichtsamt.
Grosse.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Am 31. August ist das 15jährige
Dienstmädchen **Legler**, gebürtig aus Bosenborn, in der
Windmühle zu Reinberg bei Oberhäslich durch den einen
äußerst rasch gehenden Windmühlensflügel an der Stirn und
Achsel bedeutend beschädigt worden, so daß sie sammt einem
ellenlangen abgebrochenen Stück des Gerüstes vom Flügel
gegen 30 Schritte weit in's Feld geschleudert wurde. Das
Stirnbein war eingedrückt (Knochen zerschmettert) und die
Stirnhaut zerrissen; an der Achsel war das äußere Ende des
Schulterblattes und Schlüsselbeins gebrochen. Das Mädchen
war sofort bewusstlos, blieb es auch bis zu dem, am 3. Sep-
tember Abends im Hause ihrer Eltern, wohin sie am 1.
September geschafft worden war, erfolgten Tode. Wäre das
Mädchen nicht absichtlich (sie soll gezielt haben, durch die
Flügel hindurchzukommen) auf die von den rasch gehenden
Flügeln theilweise verdeckte vordere (südliche) Thür der
Windmühle zugegangen, (schon wenn sie 2 Schritte weiter
rechts gegangen wäre, konnte sie selbst noch durch diese Thür
unter'm Flügel weggehend ungefährdet eintreten), sondern
wäre sie auf die hintere (nordöstliche) Thür zugegangen, so
konnte sie nicht verunglücken.

Es soll dies bereits der 4. Unglücksfall in dieser Wind-

mühle sein, von denen nur einer, die Frau **Barbier Eberhard**
ehemals betreffend, glücklich abgelaufen.

— Aus fast allen Städten, aus vielen Flecken und
Dörfern unseres engeren Vaterlandes liegen in den Zeitungen
Berichte vor über die am 2. September veranstalteten Festlich-
keiten; überall hat man die große Bedeutung des National-
festes zu würdigen verstanden. — Auch die aus allen Theilen
des deutschen Reiches eingehenden Nachrichten bestätigen
die erfreuliche Thatsache, daß der Erinnerungstag der Schlacht
von Sedan aus dem freien Entschluß des deutschen Volkes
heraus zu einem wahren Nationalfest geworden ist. Nur
die socialdemokratische und die clerikale Presse hat ihre Stimme
gegen die Feier erhoben.

Dippoldiswalde. Im hiesigen Schul-Inspections-Be-
zirke ist folgende Stelle zur Erledigung gekommen: die
Kirchschulstelle zu Fürstenwalde. Mit der Stelle ist nach dem
Cataster außer freier Wohnung und Feuerung ein Gehalt
von 840 M. vom Schul-, 404 M. vom Kirchendienste und
72 M. für die Fortbildungsschule verbunden. Gesuche sind
bis zum 24. September an den Königl. Schul-Inspector
Muschacke in Dippoldiswalde einzureichen.

Frauenstein. Am Sonnabend deuteten eine Revolte
und mehrere Flaggen die Feier des zum allgemeinen deutschen